

LEBEN MIT DER KATASTROPHE

FUKUSHIMA 6 JAHRE DANACH

MAKO OSHIDORI

JAPANISCHE JOURNALISTIN UND KABARETTISTIN, TOKYO

VORTRAG, KULTUR, DISKUSSION



IM HAUS DER KIRCHE,
FRÈRE ROGER STR. 8-10, AACHEN
SONNTAG, 19. FEBRUAR 2017, 15.30 UHR

Japan kommt nicht zur Ruhe. Im Dezember bebte erneut mehrfach die Erde. Ein Warnschuss, den aber die Regierung Abe nicht hören sondern weiterhin das Land massiv auf Atomkurs bringen will. Dennoch: Sechs Jahre nach der Katastrophe sind erst 2 der 54 Reaktoren wieder in Betrieb. Dies ist ein Teilerfolg des Widerstandes der Bevölkerung, von dem man hierzulande leider sehr wenig hört.

Deshalb haben wir Mako Oshidori, investigative Journalistin aus Tokyo, eingeladen, um uns aus erster Hand über die wahre Situation in ihrem Land zu berichten. Über das schwierige Leben der Menschen in der Präfektur Fukushima,... über die Lage im havarierten Kraftwerk und seine Arbeiter, ... über den Betreiber TEPCO und die Rolle der Kontrollbehörden ... über alles, was in den Massenmedien inzwischen kaum noch vorkommt.

VERANSTALTER:

Initiative 3 Rosen e.V., Aachen, www.3rosen.eu
Sayonara Genpatsu Düsseldorf e.V., www.sayonara-genpatsu.de

UNTERSTÜTZER:

Greenpeace Aachen,
Evang. Kirchenkreis Aachen,
Aikido-Gruppe im AJC